

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

147 (2.6.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-24077](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-24077)

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

52. *Sabraana*.

Hierzu eine Beilage.

Teil der letzten Mehrheit soll beschloffen haben, sich der Abstimmung am Dienstag zu enthalten. Selbst der „Matin“ gesteht zu, daß mit dem Fortgang der deutschen Offensive auch Clemenceau stehen oder fallen werde.

Die geringen deutschen Verluste.

Berlin, 1. Juni. **WZ.** Der gewichtige Grundgedanke der neuen deutschen Kriegsführung, nach dem Organisation und Zeitbeherrschung dem Ziel dienen, die Menschheitsverluste auf das Minimum zu mindern und die des Feindes auf das Maximum zu erhöhen, habe seinen größten Erfolg in der Schlacht am Dammweg und an der Aisne gezeigt. Die beispiellos durchgreifende Wirkung der den Gegnern unvorhergesehen treffenden deutschen Artilleriemassierung und die Möglichkeit des Ansturms übermühten den Feind so entscheidend, daß seine Abwehrorganisation zerfiel, bevor der Sturm begann. Die Abigkeit und die räumliche Tiefe, mit der einzelne Truppenteile des Gegners Widerstand leisteten, wurden in der Schnelligkeit ihres Vordringens verloren. In der Schlacht am Dammweg und an der Aisne wurde der Feind so entscheidend, daß seine Abwehrorganisation zerfiel, bevor der Sturm begann. Die Abigkeit und die räumliche Tiefe, mit der einzelne Truppenteile des Gegners Widerstand leisteten, wurden in der Schnelligkeit ihres Vordringens verloren.

Das zeigt besonders eindringlich der Gang über die Kampfplätze, die in englischen und französischen Leichen auf der ganzen Linie die Schwere der überlegenen deutschen Waffengewalt darstellt. Mit einem Gefühl des Triumphes darf man feststellen, daß deutsche Tote nur sehr selten sind. Dieser Eindruck wird durch die räumliche Breite des Schlachtfeldes verstärkt, aber bestätigt wird er auch, wenn man in der Kampflinie den einzelnen Kompanieführer befragt. Gerade dort, wo der Verlust jedes einzelnen Kameraden als der Verlust eines mit der Gemeinschaft aufs engste verknüpften Menschen stets aufs härteste gefühlt wird, begegnet man fast durchweg angesichts der errungenen Erfolge über die Tatsache der geringen Verluste beinahe verwunderter Freude. Die fast sofort erreichte Stilllegung der feindlichen Artillerietätigkeit brachte es mit sich, daß bisher Artillerieverluste gar nicht in Betracht kommen.

Wir sprachen in Solzonn den Führer einer mächtigen Kompanie, der vom Dammweg an über die Aisne pausenlos in vorderster Linie marschierte und kämpfte. Auf die Frage nach seinen Verlusten erklärte er uns, daß seine Kompanie in drei Gefechtskämpfen und bei einem Geländegefecht von über 30 km. nur vier Leichtverwundete zählte.

Kleine politische Nachrichten.

Abg. Stresemann wandte sich auf der Tagung der Wirtschaftskommision in Wien gegen jene, die im Diskredit den Schlüssel für einen Anzionsfrieden erblicken und von der irrigen Ansicht ausgehen, daß ein anzionsloser Friede die Sicherheit für die Zukunft verbürge. Diefem Standpunkte gegenüber sei die Frage, berechtigt, ob auch nur einer der Gegner, wenn ihm der Sieg beschloffen gewesen wäre, auf dem Standpunkte eines anzionslosen Friedens gestanden hätte. Auf dem Balkan bereite sich eine Neuordnung vor. Bulgarien schwingt sich zur Balkanvormacht auf. Rumänien werde Anzions an die Mittelmächte suchen. Der Diskredit habe Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu praktischer und gemeinsamer Arbeit gezwungen, sie müßten enger verbunden als je in der neuen Situation hineingehen. Redner bekannte sich als Anhänger der gemeinsamen Handelspolitik Deutschlands und Oesterreich-Ungarns. Das geplante Bündnis dürfe nicht von vornherein gegen die Feinde gerichtet sein. Der Vorkrieg der Mittelmächte auf dem Weltmarkt nach dem Plane Wilsons sei nichts als Bluff. Stresemann trat schließlich für ein Schutzbündnis mit der Tendenz völliger Vereinigung bei Abban der Zölle ein.

Bei einem Luftangriff auf Karlsruhe wurden vier Personen getötet und sechs nicht unerheblich verletzt. Außerdem erlitt noch eine Anzahl von Personen ganz leichte Verletzungen. Auch wurde einiger Häuser- und Materialschaden angerichtet. Zwei feindliche Bieger wurden abgeschossen.

Ministerpräsident Wetzke erklärte im Hinblick auf die im ungarischen Wahlrechtsantrag erfolgte Ablehnung des Frauenstimmrechts, selbst er werde bei der Verhandlung im Plenum die Aufrechterhaltung der auf das Frauenstimmrecht bezüglichen Bestimmungen beantragen.

Aus aller Welt.

Kleine Mitteilungen. „Frühlings Erwachen“, die berühmte Kindertragödie Wedekinds, bildet den außerordentlich interessanten Inhalt der neuesten Nr. 21 der in München erscheinenden Wochenschrift „Die Weltliteratur“. Für zwanzig Pfennig dargeboten und begleitet von einer knappen literarischen Würdigung des Dichters, wird sich dieses von der Jugend so beständig verfolgte Werk nun allseitigen Eingang verschaffen. — In „Verlagen & Klängen Monatsheften“ erscheint ausserhalb der Roman „Das Künftliche auf der Welle“, aus dem letzten Winter Dittmar Entling der hiesigen „Literarischen Vereinigung“ eine Probe bot.

Letzte Depeschen.

Die Beute von 10 Wochen.

Berlin, 1. Juni. **WZ.** Vom 21. März bis 1. Juni, in 10 Wochen, sind in den Kämpfen an der Westfront den Deutschen über 175 000 Gefangene und weit über 2000 Geschütze in die Hände gefallen. Die Zahl der Munitionsgewehre, die ungefähre Laufende beträgt, der Umfang des sonstigen unerschöpflichen erbeuteten Kriegsgeräts lassen sich vorläufig auch nicht annähernd angeben. Dazu kommen die großen Vorräte, Verpflegungsmittel und Gerätschaften, die Bagazette, ferner ausgedehnte Munitionslager schwerer Kanonen, Granatmaschinen, Flugzeuge, Flugzeughallen, Kraftfahrzeuge, Feldlager. Von den in der Aisnegegend vorgefundenen Munitionslagern bestand ein einziges allein aus

100 000 Schuss aller Kaliber. Die Beute, die die Deutsche an eingebaute Material, Holz, Draht, Beton, Feldbahngerät usw. der mehrere hundert Kilometer langen Angriffsfront mit den zahlreichen hinter einander liegenden Verteidigungslinien verlor, lassen sich ebenfalls kaum abschätzen. Die weiten von den Deutschen eroberten Gebiete mit bebauten Feldern verschärften die Ernährungsschwierigkeiten Frankreichs, zumal eine ganze Reihe der wichtigsten Bahnen der Versorgung entzogen wurde und die Zufuhrmöglichkeit erschwert wird. Mehr als je muß der Ueberseetransport zur Ergänzung der verlorenen Bestände in Anspruch genommen werden, was bei dem Schiffsmangel doppelt ins Gewicht fällt. Die hohe Zahl der Gefangenen und die blutigen Verluste vermindern jedoch gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der Kriegswirtschaft und der Schiffswerften.

Flieger über Paris. Paris, 1. Juni. **WZ.** (Sodas.) Da einige feindliche Flugzeuge die Linien überflogen haben und sich gegen Paris wandten, wurde gestern abend 10 Uhr 53 das Alarmglocken gegeben. Die Posten eröffneten das Feuer. Bomben wurden nicht auf Groß-Paris abgeworfen. Um 11 Uhr 47 war der Alarm aufgehoben. Da die Wächtposten neues Motorgeräusch gehört hatten, wurde 11 Uhr 56 abends Alarm gegeben. Gemeldet wird, daß eine große Anzahl von Bomben in der Umgebung von Paris abgeworfen wurden.

Die Beschießung von Paris. Paris, 31. Mai. **WZ.** (Agence Havas.) Von dem weittragenden Geschütz abgeschossene Granaten fielen auf eine Kirche im Bezirk von Paris.

Clemenceau wird die Interpellation nicht beantworten.

Bern, 1. Juni. **WZ.** Clemenceau empfing gestern eine sozialistische Abordnung und besprach mit ihr verschiedene Fragen. Clemenceau erklärte, daß er die Besprechung der Interpellation über die militärischen Operationen nicht annehme und eine entsprechende Erklärung Dienstag in der Kammer abgeben werde.

Kriegsgefahr der Gante im fernsten Osten.

Moskau, 1. Juni. **WZ.** „Moskwa Schin“ schreibt, daß die Meldung aus diplomatischen Kreisen über ein neues Abkommen zwischen Japan und China zu gemeinsamen Vorgehen gegen Deutschland auf russ. Gebiet als Versuch gelassener Kreise in London und Washington aufgefaßt werden müsse. Die Ereignisse im fernsten Osten zu forcieren. Das Abkommen werde in Moskau als eine Bedrohung Russlands aufgefaßt.

Wer wies die Friedenshand zurück?

Bern, 1. Juni. **„Daily News“** bringen eine Nachschrift des Unterhausmitgliedes Ponsonby, der sich ausdrücklich gegen eine klare Ungenauigkeit Lloyd Georges in Edinburgh, betreffend die Antwort der Mittelmächte auf die Dauernden Lloyd Georges und Wilsons, verweist. Ponsonby betont, daß die deutsche Offensive keineswegs, wie Lloyd George behauptet, die erste Antwort war. Ponsonby zählt dann auf, daß auf die Reden von Lloyd George am 5. Januar und auf die von Wilson am 8. Januar Graf Czernin und Graf Hertling am 23. und 24. Januar antworteten und dabei einige Vorschläge Wilsons annahmen und andere verwarfen. Hierauf antworteten die Alliierten am 3. Februar durch die Versailles Erklärung, welche weiteren diplomatischen Verhandlungen die Tür verschloß. Wilson aber habe am 11. Februar die Reden der Staatsmänner der Mittelmächte erörtert, wobei er Hauptpunkte aufstellte, worauf Hertling am 25. Februar antwortete, daß er sich mit den drei ersten bedingungslos, mit dem vierten prinzipiell einverstanden erklärte. Am 13. März aber gaben die Alliierten die Erklärung ab, die weitere Erörterung unmöglich machte. Sie war die Antwort, so schloß Ponsonby auf der unerwünschten Haltung der Alliierten, wie sie in der Versailles Erklärung zum Ausdruck kam, wodurch Wilsons Erörterungs- und Verhandlungsversuche vereitelt wurden.

Dernburgs Völkerverbund.

London, 1. Juni. **WZ.** (Meuter.) „Westminster Gazette“ schreibt anlässlich des Artikels Dernburgs in der „Neuen Freien Presse“, daß die Gedanken Dernburgs über den Völkerverbund nicht der Idee des Völkerverbundes entsprechen, wie sie den westlichen Völkern vorschweben. Dernburgs Völkerverbund könne den Alliierten nur dann, wenn sie endgültig auf Land und See geschlagen seien, ausgearbeitet werden. Die Alliierten hoffen so gut wie Dernburg, daß die Herrschaft zur See, die Kontrolle des Rohstoffhandels ihr mächtigste Waffe sind und beschließen, sie unbarbarisch anzuwenden.

Die Pest. Haag, 1. Juni. **WZ.** Die „Nieuwe Rotterdamse Courant“ aus London erzählt, haben sich zwei Krankeitsfälle auf einem Schiffe bei Gravesend als Pestfälle herausgestellt. Das Schiff darf nicht einlaufen. Wahrscheinlich sind Nation die Träger der Krankheit.

Das Gartenfest unserer 62er.

Zum Besten der Ludendorff-Spende.

Kommen sowohl in Hinblick auf den Zweck der Veranstaltung als auch auf die Veranstalter selbst die Erwartungen auf den Erfolg des Gartenfestes recht hoch gestellt werden, so wurden sie doch von der Wirklichkeit jedenfalls weit übertroffen.

Gleich bei Beginn des Festes um 4 Uhr füllte sich der mit glücklichen Gesängen als Jahrmärkte aufgemachte Garten der „Union“ mit einer riesigen Menge, unter der die Jugend natürlich sehr stark vertreten war, und immer neue Scharen drängten noch, so daß auch das bekannte zu einem Jahrmärkte nun einmal gehörende Gedränge nicht vermieden zu werden brauchte. So entwickelte sich denn bald ein harmloser Jahrmärkte, zu dem die darunter guten Nachzügler vom Kriegsschauplatz die Stimmung wohl besonders günstig beeinflussen und heben mochten.

Was gab es da aber auch alles zu sehen, zu erleben und zu genießen! Schiebuch, um die Geschicklichkeit Spielbuden, um das Glück zu erproben, einen Zirkus mit Hippodrom, der kaum allen Anforderungen der Welt lustigen genügen konnte. Herr Woge hatte es sich nicht neh-

men lassen, einen Teil seines Tierparks auszustellen, und machte selbst dazu die Bestände in einer den bekannten Vorgängen auf den Märkten trefflich nachgemachten Weise, wie denn auch die sonstigen Schaustellungen unter den 62ern vorzügliche Herolds fanden. Auch als Photographen zeigten sie ihre Kunst.

Besonders mag unter den anderen Sehenswürdigkeiten noch das Bauern-Museum erwähnt werden, eigentlich ein historisches Museum, mit größten Seltenheiten gefüllt von den ältesten Zeiten bis auf den heutigen Tag. Da konnte man den Säbel des Rinderbauptmanns Rinaldi sehen, den Korb, in dem Moses gerettet wurde, den Panstöffel, den Eva als erste geschwungen hatte, und viele sonstige Raritäten, die den Reiz und die Bewunderung jedes Antiquars erregen dürften.

Für die leibliche Verpflegung war so gut gesorgt, wie es die Kriegszeit nur ermöglicht. Besonders die Kuchen, ausgabe war, wie es in unserer kriegsarmen Zeit nicht zu verwundern ist, immer dicht umlagert. Unter den Bäumen und in den Rissen und Lauben waren bald alle Plätze besetzt, und auch die anfangs etwas schen gemiedene Weinlaube fand bald beherzte Gäste. Ueberhaupt sah, wie es zu einem solchen Feste gehört, das Bild recht lebhaft in den Tischen; es loszuwerden war durchaus nicht schwer; in der lebenswichtigen und anmutigen Form wurde es den Besuchern von schöner Hand seinen guten Zwecken in irgend einer Weise angelehnt. Die Ragelung einer Ludendorff-Platte vervollständigte noch diese Gelegenheit.

Für die Musik sorgte unermüdet die Garnisonkapelle unter Obermusikmeister Heinrichs bewährter Leitung, dessen dem Tage angepasstes Programm dazu beitrug, die Stimmung auf ihrer Höhe zu halten.

Mit einem Worte: Es war ein höchst gelungenes Fest, von der Witterung, deren Kühle in dem geschützten Garten nicht so sehr empfunden wurde, aufs beste unterstützt. Die Veranstalter, die auch zum Teil die Bedeutung mit übernommen hatten und sich dieser Aufgabe bestens entledigten, taten in jeder Weise ihr Bestes, den Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. Der finanzielle Erfolg wird ihnen neben der allgemeinen Anerkennung den besten Beweis liefern für das schöne Gelingen ihres vaterländischen Unternehmens. Bei der heutigen Wiederholung werden sie eines gleichen Erfolges sicher sein können.

Aus dem Großherzogtum.

Der Kaiser unter mit anderen seinen persönlichen Angelegenheiten in der neuen Gedenkstunde, die die Erinnerung an die Ereignisse des Weltkrieges lebendig halten soll.

Odenburg, 2. Juni.

Der Oldenburger Ludendorff-Cag.

Zum Besten unserer Kriegsverwundeten wird der heutige Sonntag im ganzen Deutschen Reich eine Fülle von Veranstaltungen aufweisen. Auch im Oldenburger Lande wird überall festlich getrieben und gefeiert werden. Hier sind die Unternehmungen schon gestern durch das glänzende Gartenfest und den Vortrag- und Theaterabend unserer 62er vielbereichert eingeleitet worden. In der Stadt wird heute die Haus- und Straßensammlung die Werbung fortsetzen. Jüngere Damen werden neben der Hausammlung für das Rote Kreuz und die Kriegshilfe einen Beitrag für die Ludendorffspende erheben, und andere werden durch Verkauf von Blumen, Gedenkzeichen, Postkarten, Kunstblätter usw. versuchen, ihre Bischen für die verwundeten Krieger zu füllen. Heute mittag von 12—1 Uhr findet auf dem Paradeplatz ein Promenadenkonzert statt, das einen Sammelmitelpunkt für alle Veranstaltungen abgeben wird. Nachmittags wird das Gartenfest der 62er in der „Union“ fortgesetzt. So kann jeder auf die ihm bequeme und gewohnte Weise seinen Anteil an der ihm auferlegenden Verpflichtung, sein Scherlein für unsere Kriegsgeschädigten zu geben, beisteuern.

Gibt gern und reichlich für unsere verwundeten Soldaten!

* Das Gartenfest der 62er in der „Union“, das gestern so großen Anklang und so starken Besuch fand, wird heute mittag fortgesetzt. Der Anfang ist wieder um 1 Uhr festgesetzt. Eine Wiederholung des Theaterabends findet trotz der großen Nachfrage nach Karten leider nicht bewerkstelligen, da der Saal schon anderweitig vergeben war.

* Das Eiserne Kreuz erwarben auf dem Felde der Ehre Fahrer Heinrich Eilers, Stuckateur aus Oederfeld. Das Friedrich-August-Kreuz erhielt er schon früher. Fahrer Martin Budmann aus Oederburg. — Sergeant Wacker, Maschinenführer aus Gevern.

* Ablieferung getragener Männeranzüge. Leider sind zahlreiche Personen bislang bei der Ablieferung von getragenen Anzügen noch rückständig. Diese erhalten in den nächsten Tagen eine Aufforderung zur Befandabgabe und werden bei einer zwangsweisen Aufbringung von Anzügen in erster Linie in Anspruch genommen. Jeder kann jedoch dieser Befandabgabe entgegen, indem er noch bis zum 10. Juni einen Anzug bei der städtischen Mülleierkellerei, Langestraße 35, abgibt. Da noch immer Mülleierer mangelt, um 9 Uhr, trotzdem in jeder Befandabgabe von 1 bis 12 Uhr steht, erheben, noch hier nochmals darauf hingewiesen werden, daß die Abnahme der Anzüge nur in der vorgeschriebenen Zeit stattfinden kann. Es muß erwartet werden, daß noch eine große Zahl von Personen sich zur Ablieferung eines Anzuges entschließen, da sie sonst eine zwangsweise Aufbringung nicht vermeiden lassen müßten. Diese aber wird leicht Härten mit sich bringen, da es nicht anzunehmen ist, daß die Reichsbehebungsstelle bei der Entgegnung noch eine freie Wahl über die Ablieferung läßt. Jeder Mann sollte sich also entschließen, bereitwillig seinen überflüssigen Anzug abzugeben. Es geschieht im Interesse des Vaterlandes, da die Arbeiter in den kriegswichtigen Betrieben damit versorgt werden sollen. Es sind nicht nur die Preise für die neuen Anzüge, sondern auch die Menge an Stoff, und was schließlich noch das Schlimmste ist, der Stoff der neuen Anzüge ist freigeigelt und so stark minderviert, daß den Arbeitern mit einem getragenen Anzug aus Friedensstoff bedeutend mehr geholfen ist.

* Das Großherzogliche Theater hat den neuen Wilhelm v. Scholz als zweiten Dramaturgen am Stadtgartheater tätigen Herrn J. J. J. als Dramaturgen und Spielleiter verpflichtet.

* Konzert. Das Ersatz-Bataillon Odbg. Inf. Regt. 9.

Betriebe. Nach eingehender Befragung gab der Minister feiner lebhaften Befriedigung Ausdruck über die vollkommenste Art, in der sich die Betriebe den großen Anforderungen der Zeit angepaßt haben.

Landwirtschaftler bitten von Aufz. Ständiger literarischer Mitarbeiter Professor Dr. Richard Gmel, Verantwortlich für die Schriftleitung: Wilhelm von Aufz und Otto Schmitt, für den Verlag: H. Rabenitz, Druck und Verlag von: H. Schatz, sämtlich in Oldenburg.

Umsonst von Ihnen

nach ihrer Wahl aus u. illust. gross. Geschenkliste (einige Artikel unter Zuzahlung e. Mehrbetrages), wenn Sie für uns 100 Künstler- u. Gelegenheits-Postkarten in Ihrem Bekanntheitskreise verkaufen. Die Karten sind schön u. leicht verkäuflich. Senden Sie uns Ihre Adresse. Sie erhalten sofort die Postkarten in Kommission franko und die Geschenkliste. Von dem Erlöse schicken Sie uns dann Mk. 10.50 u. bestimmen, was Sie wünschen. Nachweislich haben wir Hunderttausende zur Zufriedenheit bedient. An Personen unter 16 Jahren liefern wir nicht. Besteller muss seinen Beruf angeben.

Walter Schmidt & Co., Berlin W.30/ 25 a.

Große Auktion!

Wegen Betriebseseinschränkung läßt Herr Kaufman
Heinrich Sellkung hiersebst auf seinem Lagerpla
am Deverwege

Donnerstag, den 6. Juni 1918

nachmittags 1 Uhr beginnend,

1. folgende neue Sachen:

a) Eisenwaren:

als: Dachsenkel, Stall-Baternen, Sägen, Tüschlöcher, Ketten, Gehänge, Schrauben in verschiedenen Größen, Beschläge, Fleischenzüge, Bolzen usw.

b) Ton- und Zementwaren:

als: Brunnenringe, Durchlaßrohre, Tonpfeile, Drainrohre, Zementtrichter, Zementflusen, Ständersockel, Feuerfestblöcke, Treppensinf, Gesteine, Aborttrichter, Sandeinträge, Backsteine, fien, die andere Flur- und Küchenfien usw. Mischelfalt, Rohrgewebe, Isolierpappe, Dampfen, Induriten zum Weichen, Zementfarben (schwarz und rot), Klebstein usw.

2. folgende gebrauchte, fast neue Sachen

1 Geldschrank, 1 Motorrad (Nekarsalm), 1 De-
malwaue mit Gewicht, 1 eiernen Fläschenzug,
18 Quadratmeter Hobelzolen, Badkufen, Es-
senstisch, Berlin, 1 Bett, 1 Kissen, 1 Bettent-
deckfäßer, 3 komplette Dachziegelmaschinen u.
nämlichem Zubehör, Schuppen, Horden, 8 Br-
neuringformen, 75 Zentimeter, 1 Weier und 1
Weier Durchmesser, 2 Sackkarren und versch.
andere andere Gegenstände

durch mich öffentlich meistbietend gegen Bar versteigert.
Die gebrauchten Sachen können zwei Stunden
vor Versteigerung besichtigt werden.

Papenburg (Ems), den 27. Mai 1918.
Fritz Winkler, Auctionator.

50 Mark

**Reise- Gepäc-
Versicherungen.**

Das Gepäck ist versichert,
sobald es in händige Woh-
nung verläßt, während d.
Fahren, in Hotels, Kogel-
häusern, Pensionen u. s.
weiter, und auf der Rückreise; ge-
nau auf der Rückreise und Minde-
ren Verlust und Minde-
rung, Beschädigung, Ein-
bruchdiebstahl, räuberi-
chen Lebensfall, Feuer,
Wasserbeschädigungen zc.
Erlaube Prämie.

Belohnung

Belohnung des Schut-
zmanns, Roland 3 Bremen.
Herrn, vor Abreise genat.
Anrufzeit 8-1, 3-7 Uhr.
Verlangen Sie Prospekt!

sohle ich demjenigen,
mit den Tütern, der in d.
von mir angesprochen,
der Saaren beim Amme-
länder belegenden Wi-
Gras geschnitten hat,
anzeigt, daß ich denselben
gründlich belangen kann.
Geldstrafe unterlaße
das Betreten und Liebs-
wegen über obige Wi-
ich werde voran abrei-
lassen und Bestimmung
denke unumwunden
Anzeige bringen.

Östern

Östern

Zu verkaufen im Stab-
schreib herrlich beson-

Oscar Thiemann, Bremen.

 Gerüstflasse Ber-
treter erhielt.
(Anfragen und Auf-
träge werden überwie-
sen.)

Stachelbraht,
2 R., abgetraht od. neu,
zu laufen od.
2 R. Stad Radborfler. 93

Kaufe täglich Schöfläster.
Büding. Radborfler. 64.

Seidampersel. Zu ver-
kaufen 2 schöne Kovere
Schöfläster (Böche)
Berm. Senjes.

Gros. Bühnerhans mit
Aust. u. Bruttäfen billig
zu verkaufen.
22.2. Tefner Weg 41.

2 = Familienhaus
mit größerem Stall,
Rier- und Gentilgearte
groß ca. 3 Schöfläster
bester Boden. Am Ger-
delene 8 Schöfläster
große Fläche Bantlan
weiche sich am Vorflä-
stern einer Weide
am mit verfläst werde
Kaufpreis für die ge-
bestung 24 000 M. f.
Saus mit Rier- und
Gentilgearten 16 000 M.
E. Memmen, Aufst.
Odenburg. Theaterstr. 3

Wilschziege
zu kaufen gesucht.
Kochstr. 38.

Stadtmagistrat.

Ablieferung getragener Männeranzüge.

1. Wer nach seinen Verhältnissen zur Ablieferung eines Anzuges in der Lage ist und bislang keinen Anzug abgeliefert hat, ist verpflichtet, die von ihm verlangte Befandsanzeige innerhalb acht Tagen nach Aufhebung der Aufforderung an die Befandanstelle (Zimmer 5 des Rathauses) zu machen.
 2. Von der Anzeigepflicht wird befreit, wer einen Anzug bis zum 10. Juni bei der Befandanstelle, Langestraße 35, wochentags zwischen 10 und 12 Uhr vormittags abliefern.
 3. Als Anzug gelten auch Hose und Jacke, Fracks, Smokings und Uniformen kommen für diese Ablieferung jedoch nicht in Frage.
 4. Die unentgeltliche Ablieferung kommt der Erlös der hiesigen Kriegshilfe zugute. Auf schriftliche oder mündliche Anmeldung auf Zimmer 5 des Rathauses wird in diesem Falle der Anzug aus der Wohnung abgeholt.
- Oldenburg, den 30. Mai 1918.

Landesstelle für Gemüse u. Obst.

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 4, 7 und 11 der Verordnung vom 3. April 1917, betreffend Gemüse, Obst und Südfrüchte, werden, gemäß Beschluß der Preiskommission für Nordwestdeutschland, für nachstehende Landesstellen des Bezugsamtes, die Städte Oldenburg mit Vororten, Rüstringen mit Vororten, einschließlich der in der Nachbarschaft Rüstringens belegenen Gemeinden des Amtsbezirks Jever, Delmenhorst mit Vorortgemeinden und denjenigen Gemeinden des Amtes Delmenhorst, die an der Landesgrenze nach Bremen liegen, Nordenham, Bieren und Emswarden, folgende Verordnungen vom 1. Juni ab bis auf weiteres folgende Erzeuger-, Großhandels- und Kleinhandelspreise festgesetzt:

Erzeugerpreis je Pfd.	Großhandelspreis je Pfd.	Kleinhandelspreis je Pfd.
Spargel, unfertig	45	65
Spargel, Sorte I	70	90
Spargel, Sorte II	45	65
Suppenpargel	20	28
Abwarber mit einem Blattansatz von höchstens bis zu 3 Stm.	13	16
Burgel und Doldenpinat	20	26
Sauerampfer	30	38
Blattspinat	30	38
Pastirsüß	40	50
Maigrün ohne Kraut (mit Kraut unzulässig)	11	15
Frühspargel mit handelsüblichem Kraut	35	42
Frühspargel mit Kraut	35	45
Unreife Stachelbeeren	35	45

Für die folgenden Teile des Bezugsamtes gelten dieselben Erzeuger- und folgende Groß- und Kleinhandelspreise:

Großhandelspreis je Pfd.	Kleinhandelspreis je Pfd.
Spargel, unfertig	60
Spargel, Sorte I	85
Spargel, Sorte II	60
Suppenpargel	28
Abwarber mit einem Blattansatz von höchstens bis zu 3 Stm.	15
Burgel und Doldenpinat	24
Sauerampfer	35
Blattspinat	35
Pastirsüß	45
Maigrün ohne Kraut (mit Kraut unzulässig)	14
Frühspargel mit handelsüblichem Kraut	40
Frühspargel mit Kraut	45
Unreife Stachelbeeren	40

Zur Verhandlung werden auf Grund des Höchstpreisgesetzes befristet. Auch kann auf Einziehung der Ware erkannt werden.

Oldenburg, den 31. Mai 1918.
Dr. Rüben, Vorsitzender.

Suche Grundbesitz

für früheren Landwirt geeignet, wie: Landwirtschaft, 50-300 Morgen, ob. Schneidemühle, Ziegelei, Gasthof, Gärtnereibetrieb, Aufzucht oder bergl. Verträge über Barzahlung und Werte. — Sohe Anzeigung.

J. Voth, Rostock, Elbfischstr. 12.

!! Brennstoff !!

Zweck: Umtragung der Kundenliste sind mir sämtliche Kohlenarten (auch gestempelte) meiner Kundenschaft bis 1. Juni vorzulegen. Ludwig Wenhaußen.

Erstlich 3. Zu verkaufen:
50 Tuder Streuort.
Johann Corath.
Moorhaußen b. Alfen-
haußen. Perf. nahe am
Kalten liegende beste
Milchkuh.
St. Schwarting W.

Abzugeben auf sofortigen bar ca.
20 gebrauchte Säuren,
darunter 2 Haus säuren, fohn.
15 Sach Seiften
und 2 Koch Seiften.
Theaterwall 37.

Rabork. Zu verkaufen
15000 Pfd. Stroh,
billig in Klein u. groß.
Quantitäten.
Raborkerhofsee 61.
1 Haus, u. Rabork, a. v.
Mille 3. A. Alexanderstr. 81

Trauer-
Kleider, Kostüme, Paletots, Jacken, Blusen, Röcke, Unterröcke, Kinderbekleidung.
Auswahlsendg. sofort.

Anfertigung von Trauerbekleidung in eigenen Werkstätten zu massigen Preisen.

S. Hablo
Inh.: Aug. Melching.
Fernruf Nr. 3.

Gitarre-
Lieferungen in gut. Stimmung, die u. neuangebrachten Violinen u. Bau-
schleierlein. "Wander-
lust" beitreten wollen werden
den besten sich selbst 23
zu melden. Sprachen 5 b.
6 und 7-8 wochentags.
Der Vorstand.

Spezial-Abteilung für Trauer
Blusen - Röcke
Kostüme - Mäntel
Kleider
Auswahlsendungen und Änderungen sofort.

A. G. Gehrels & Sohn.

Welt- Detektiv
Auskunft Preis-Berlin W. 39, Kleiststr. 36
(Hochbahn, Nollendorfsplatz). Tel. Kurfürst 4543. Beobachtungen (auf Reisen etc.) in Bade - Kurorten etc., Ermittlung, speziell in Zivil- und Strafprozessen! In- u. Ausl.

Heirats-
ab. Vorleben, Lebenswandel, Verkehr, Gesundheit, Einkommen, Vermögens, Mitgef. etc. a. all. deutsch, österr., neut. Platz, Diskret!
Zuverlässig! Taus. freiwil. Anerkennungen, u. a. von Behörden, Rechtsanwälten, Richtern, Offizieren, Kaufleuten a. viel, sonst. Ständen beweisen absolute Verlässlichkeit, Ratschläge gratis in unauflösl. Kaver ohne Firma.

Bremer Stadttheater.
Sonntag, den 2. Juni, abends 7 1/2 Uhr: "Die alte Schachmühle".
Montag, den 3. Juni, abends 7 1/2 Uhr: "Die Garschmühle".

Gravierungen
von Wappen, Monogrammen, Schriften, Petschaften.
Otto Herda, Achternstr. 41.

Kostenlose Vorführung und Erklärung
von F. Holmberg aus Bremen.
Der Unterricht findet in Oldenburg an jedem Dienstag und Freitag im Hause **Kastanien-Allee Nr. 50 part.** (beim Pferdemarkt) statt.

„Klavierspiel ohne Noten“.

Hierdurch teile ich meinen geehrten Schülern in Stadt und Land mit, dass ich am **Dienstag, den 4. Juni**, wieder mit dem Unterricht beginne und alle bitte, zu der früher festgesetzten Stunde nun wieder zu erscheinen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nicht unterlassen, allen Schülern und Schülerinnen, welche mich in meiner 5monatlichen, schweren Krankheit in reichem Masse durch Blumen und Aufmerksamkeiten erfreuten und die Herstellung meiner Gesundheit förderten, auf diesem Wege herzlichst zu danken.

F. Holmberg, Bremen,
zur Zeit Oldenburg, Kastanien-Allee 50 part.

Dentist Ostermayer
Oldenburg,
Peterstrasse 45. — Telefon 1665.

Friesenmoor. Zu verk. eine gute hochtragende Kuh.
Thodor Abdias.
Bürgerstraße. Zu verk. 1 Ziegenstamm.
Rabemantstr. 2a.

Verzogen
von Damm 26 nach Rathenstraße 2.
Friederike Petrus.
Klavierlehrerin.

Unstänbiger Herr, 34 J. alt, (a. H. b. d. Marine), sucht i. d. Nähe Oldenburgs. o. Zwickelstraße 1. Sonntag, billes Quartier ev. gegen Arbeitslohn. Off. erb. an Lehmann, Rüstringer. Friederichstr. 211.

Heiratsgesuche
Hant-u. Geschlo.-tsiden
Dr. Gordon.
Hamburg, Gänsemarkt 35.
(10-1, 6-8, Sonntags 10-1.)

Heirat.
F. Mann, 32 Jahre, ev., Kriegerbeschädigt, rechtes Bein verl., d. selbst hat Landwirtschaft sucht die Bekanntschaft eines netten Mädchens, 20-30 J., am liebsten vom Lande, zu häuslicher Heirat. Ja. Wwe. ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Adresse unt. Anb. der näheren Verhältnisse, ev. mit Bild. Verkömmerung verlangt u. ausbezahlt. Anna, u. 43. Krieger. Kriegerstraße 45.

Bremisch-Staatsbeamter
28 Jahre evangel., von mittl. Größe, wünscht Heirat mit einer vermög., häuslich erzogenen Landwirtschafterin im Alter von 22-26 Jahren. Strengste Verkömmerung, ungetrübte, unbedingte Liebe, unbedingte Treue, unbedingte Hingabe. D. 708 an d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Familien-Nachrichten
Verlobungs-Anzeigen.
Ihre Verlobung zeigen hiermit an
Johanne Batenbus
Dietrich Spedmann
Hagel, Grobenknecht.
Ihre Verlobung beehren sich anzugeigen
Ella Gerdes
Adolf Harmening.
Schwei, den 2. Juni 1918.
Frieda Möllenberg
Wilhelm Möllenberg
Verlobte.
Oldenburg, Golzwarden.
Im Juni 1918.

Wilhelmine Heinrich
Kranz Boigt
Verlobte.
Langwarden, Oldenburg.
31. Mai 1918.
Gertrude Baumberg
August Waltemath
Verlobte.
Oldenburg, Begelestr.

Geurts-Anzeigen.
Uns wurde ein gesunder Junge
geboren.
Otto Esch und Frau,
Luise geb. Heitkamp.
Oldenburg, Roderstr. 2.

Statt Karten.
Die Verlobung unserer Tochter Toni mit dem Landwirt Herrn Rudolf Mariens zu Butterburg beehren wir uns anzugeben.
Sein. Ahlers und Frau Frieda geb. Harms.
Oldenburg, Juni 1918.
Kastanienallee 20.

Meine Verlobung mit Fräulein Toni Ahlers gebe ich hiermit bekannt.
Rudolf Mariens.
Butterburg bei Emden, Hamm, 31. Darmstadt.

Am 29. Mai verschied unser verehrter Chef,
Herr
Adolf Würdemann,
Inhaber der Firma Ferd. Würdemann, infolge seines schweren, im Felde erhaltenen Leids.
Wir verlieren in ihm einen stets gerechten, wohlwollenden Vorgesetzten und beklagen schmerzhaft seinen Verlust. Ein ehrendes Andenken werden wir ihm stets bewahren!

Das Personal der Firma
Ferd. Würdemann.

Rittel bei Bielefeld.
Am 31. Mai, morgens 10 Uhr, entschied nach kurzer, heftiger Krankheit unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Anna
im blühenden Alter von 14 Jahren.
In tiefer Trauer
Heinrich Straube und Familie.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 6. Juni, nachmittags 3 Uhr, auf dem Kirchhofe in Bielefeld statt. — Trauerandacht um 2 Uhr im Trauerhause.

Die Beerdigung des Jungs **Gerhard** findet am Montag, den 3. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem Kirchhofe statt, vom Donnerstags Kirchhofe.

Berein
ehem.
91er
Oldenburg

Zur Teilnahme an der Beerdigung des verstorbenen Kameraden, Kaufm. Adolf Würdemann, Feldausführender des letzten großen Kampfes, wollen sich die Mitbewerber am Montag, d. 3. Juni d. J., morgens 8 1/2 Uhr, beim Trauerhause, Roderstr. 10, recht zahlreich beehren.

Dank.
Frau Anna Kloppenburg und Kinder.
Fam. Joh. Kloppenburg, nebst allen Angehörigen, Delfhausen.
den 30. Mai 1918.

Allen, die mir bei dem schweren Verluste meines auf dem Felde der Ehre gefallenen unermesslichen Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes und Bruders so hilfreich und freundlich zur Seite stand, u. die uns durch ihre Anteilnahme den Schmerz lindern halfen, insbesondere meinen lieben Kindern, deren und meiner alten Freundin für ihre aufopfernde Tätigkeit meinen tiefempfund., unvergessl.

Dank.
Fam. Joh. Kloppenburg, nebst allen Angehörigen, Delfhausen.
den 30. Mai 1918.

Der übermüdete Beerdigung der Schularbeiten bei drei Kindern der Borkule und Oberrealschule (Quarta)?
Dampfschiff 116.

Margarethe Kellner
Konzertfängerin
Gelana-Unterricht
Mitterstraße 7, 11.

Klaviers- und Gesangsunterricht erziele durch geschulten u. unangenehm Angebot erziehen unter Z. d. 796 an die Geschäftsstelle des Blattes.

herzlichen Dank.
Christian Drehschulte nebst Angehörigen.
Oldenburg, den 31. Mai 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Georg sagen wir allen, die seinen Enen so reich und fröhlich kühl.

herzlichen Dank.
Christian Drehschulte nebst Angehörigen.
Oldenburg, den 31. Mai 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Georg sagen wir allen, die seinen Enen so reich und fröhlich kühl.

herzlichen Dank.
Christian Drehschulte nebst Angehörigen.
Oldenburg, den 31. Mai 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Georg sagen wir allen, die seinen Enen so reich und fröhlich kühl.

herzlichen Dank.
Christian Drehschulte nebst Angehörigen.
Oldenburg, den 31. Mai 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Georg sagen wir allen, die seinen Enen so reich und fröhlich kühl.

herzlichen Dank.
Christian Drehschulte nebst Angehörigen.
Oldenburg, den 31. Mai 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Georg sagen wir allen, die seinen Enen so reich und fröhlich kühl.

herzlichen Dank.
Christian Drehschulte nebst Angehörigen.
Oldenburg, den 31. Mai 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Georg sagen wir allen, die seinen Enen so reich und fröhlich kühl.

herzlichen Dank.
Christian Drehschulte nebst Angehörigen.
Oldenburg, den 31. Mai 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Georg sagen wir allen, die seinen Enen so reich und fröhlich kühl.

herzlichen Dank.
Christian Drehschulte nebst Angehörigen.
Oldenburg, den 31. Mai 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Georg sagen wir allen, die seinen Enen so reich und fröhlich kühl.

herzlichen Dank.
Christian Drehschulte nebst Angehörigen.
Oldenburg, den 31. Mai 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Georg sagen wir allen, die seinen Enen so reich und fröhlich kühl.

Beilage

zu Nr. 147 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Sonntag, 2. Juni 1918,

Aus dem Großherzogtum.

Der Reichsrat unter Mitwirkung der Reichsversammlung hat beschlossen, dem Großherzogtum Oldenburg die folgenden Ehrenbürger zu ernennen:

Militärische Personalien. (Aus dem Militär-Wochenblatt.) Zu Hauptleuten wurden befördert der Oberst d. R. a. D. Werner (Göttingen), zuletzt Lt. d. R. des Inf.-Rgt. Nr. 79, der Oblt. d. R. Inf.-Rgt. Nr. 91 in m. e. n. (II Oldenburg); zu Leutnants d. R. die Vizelfeldwebel Feldhaus (II Oldenburg), Böhmer (I Oldenburg) im Inf.-Rgt. Nr. 91, der Vizelfeldwebel der Pioniere A. Schern (Oldenburg); zum Leutnant d. Landw.-Inf. 1. Aufg. der Vizelfeldwebel Deitmer (Oldenburg a. V.) im Inf.-Rgt. Nr. 91; zum Leutnant d. R. der Feldartillerie der Vizewachmeister Ponsilius (Oldenburg).

Glodenbeschlagnahme. Da im Jahre 1917 für die Beurteilung der Gloden der Sachverständigen keine Richtlinien gegeben waren, so war die Beurteilung der Gloden eine recht verwickelte gewesen. Bei den Anmeldungen der Gloden des Großherzogtums Oldenburg war die Gruppe B, die alle Gloden von mäßigem Kunstwert, die als „Lautgloden“ bezeichnet und alle diejenigen Gloden enthielt, die wegen zu hohen Einbaukosten vorläufig zurückgestellt werden sollten, so auffallend stark, daß für die Ablieferung eine nur ganz geringe Zahl in Frage kam. Oldenburg hat infolgedessen an unterster Stelle. Die jetzt angeordnete Nachprüfung soll eine gleichmäßige Heranziehung aller Bundesstaaten bezwecken. Die Seeresverwaltung gebraucht das Material, und daher müssen wir es zur Verfügung stellen. Es kam daher keine Verwunderung erregen, wenn Gloden, die bei der ersten Prüfung als mehr oder weniger wertvoll bezeichnet worden sind, jetzt der Ablieferung unterliegen. Da die jetzt abzuliefernden Gloden durchweg einen gewissen Kunstwert besitzen, so wird empfohlen, von den Gloden, wenn irgend möglich, eine photographische Aufnahme, gleichzeitig mit dem geforderten Papierabzug einreichen zu wollen.

W.F.D. Der Seebäderverkehr verspricht in diesem Jahre einen regen Umfang anzunehmen. Soweit erholungsbedürftige Personen aus dem Inlande Seebäder und Küstenorte im Bereiche des 10. K. aufsuchen, sei ausdrücklich auf die Verordnung des kommandierenden Generals vom 16. Mai 1917 verwiesen. Danach müssen Reichsdeutsche oder den verbündeten Staaten angehörige Zivilpersonen im Besitze eines Ausweises mit Personalbeschreibung und Photographie aus neuester Zeit sein. Der Ausweis wird bei den Polizeibehörden ausgestellt. Badegäste und Besucher, welche länger als 24 Stunden Aufenthalt nehmen, müssen sich persönlich an- und abmelden. Die ergangenen Meldevorschriften sind im übrigen streng zu beachten. Endlich sind noch eine Reihe anderer Bestimmungen für Angehörige neutraler Staaten oder für feindliche Ausländer ergangen.

*** Fußball.** Heute findet auf dem Saatenesplatz ein Fußballspiel statt. Es treffen sich die erste Mannschaft des

Der deutsche Generalkrab meldet:

Großes Hauptquartier, 1. Juni. W.F.D. Amlich. Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Vielsch auflebender Artilleriestampf. Derliche Angriffe südlich von Ypern scheiterten.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz. Südlich der Dose, südwestlich von Chauny, waren die Truppen der Generale Hofmann und von François den Feind aus starken Stellungen bei Luis und südlich von Vieuxcourt. Auf dem Nordufer der Aisne stehen wir in heftigen Teilkämpfen bis Rouvray-Fonroy vor.

Verzweigte Gegenangriffe führte der Franzose mit Infanterie, auf Bahn- und Kraftwagen herangebracht Divisionen gegen unsere über die Straße Soissons-Gartennes vordringenden Truppen.

Am Abend waren die erbitterten Kämpfe zu unseren Gunsten entschieden.

Dem weichen Feinde stehen wir bis auf die Höhe südlich von Chauny-Berzy-Vianzy nach. Weiter südlich des Durg-Flusses haben wir die Straße Soissons-Chateau-Thierry überschritten und erreichten, immer wieder auf neue feindliche Widerstand brechend, die Höhen von Neuilly und nördlich von Chateau-Thierry.

Zwischen Chateau-Thierry und südlich von Dormans stehen wir an der Marne.

Von der Marne bis südwestlich von Reims gewannen wir im Angriff die Linien Verneuil-Oisy-Sorcy-Champigny. Die gestrigen Kämpfe brachten von neuem

mehrere tausend Gefangene und reiche Beute ein.

In den beiden letzten Tagen schossen wir 36 feindliche Flugzeuge ab.

Leutnant Wenthoff erlangte seinen 28., Leutnant Pueter seinen 25. und Leutnant Kroll seinen 24. Luftsieg.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

H.-K. Oldenburg und Germania und die erste des H.-K. Grifa hier. Das Spiel beginnt um 3 1/2 Uhr.

a Frau Holmberg, die hier mit dem Klavierspiel ohne Noten so erhebliche Erfolge erzielt hat, nimmt ihren Unterricht wieder auf, und zwar laut Anzeige Dienstag und Freitag in der Rastanienallee 50. Sie wird gewiss wieder viele dankbare Schüler finden, wie sie sie allenthalben aufzuweisen hat.

* Westerbek, 31. Mai. Durch Spielerei von Kindern mit Streichhölzern sind gestern Abend die Wirtschaftsgelände des Hausmanns Graafs zu Gieselhorst — laut „Ammerländer“ — in Schutt und Asche verwandelt worden. Kurz nach 7 Uhr bemerkte Frau Graafs, welche sich allein im Haus befand, daß der auf dem Hofe anstehende achtstündige Schulknaab G. in dem neben dem großen, massigen Stollgebäude stehenden Heu- und Strohschuppen ein Feuer angezündet hatte. Nachdem sie schleunigst mit Wasser herbeieilte, konnte sie das bereits hell auflodernde Feuer nicht mehr dämpfen; im Anstand der großen Schuppen lieferte sich in Flammen. Durch die sich entwickelnde Hitze wurde auch das fast noch neue Stallgebäude in kurzer Zeit entzündet, und auch dieses brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Glücklicherweise blieb das Wohnhaus, das man auch schon ausgeräumt hatte, vom Feuer verschont, ebenso der gleich danebenstehende Schweinestall. Ehen im Stalle befindlichen Deckstier konnte man rechtzeitig ins Freie bringen, während sämtliches andere Vieh sich auf den Weiden befand. Das Eingut ist zwar meist gerettet worden, doch erleidet Herr Graafs immens noch einen ziemlich großen Schaden, da die Gebäude noch zum alten Karat in der Brandstasse stehen, und in der jetzigen Zeit sehr schwer neue Gebäude aufzubauen sind. Die hiesige Feuerwehr war auch alarmiert worden, leider ohne Pferde. Es war auch in ganz Westerbek kein Gespann aufzutreiben, so daß man auf die Hilfeleistung verzichten mußte. In Zukunft möge man, sollte man die Hilfe der Feuerwehr benötigen, ein Gespann nach hier schicken, da auf den Dörfern doch noch Pferde genug vorhanden und auch eher zur Hand sind.

* Bremen, 31. Mai. Vorgestern Abend sind die der Dampfschiffahrtsgesellschaft „Reptun“ in Bremen gehörigen beiden Dampfer „Bulkan“ (594 Br.-Reg.-T.) und „Bramos“ (660 Br.-Reg.-T.) aus Petersburg in Swinemünde mit Marinebesatzung unter Führung eines Kapitäns der Reptun-Gesellschaft angekommen. Es sind das die ersten zwei Dampfer, die von den acht Dampfern der Gesellschaft, die bei Kriegsausbruch von Rußland beschlagnahmt worden sind, von der finnischen Regierung freigegeben wurden. Sie wurden nach erfolgter Freigabe von der deutschen Regierung von Finnland nach Neval gebracht, und in Neval sind sie am 16. Mai von der Reptun-Gesellschaft übernommen worden. Die beiden Schiffe sollten gestern Morgen von Swinemünde ausfahren und im Laufe des Tages in Steint ankomen, wo sie umgebaut werden sollen. Die Verwalter hoffen, die beiden Schiffe bald wieder zur Verfügung zu haben.

Ludendorff-Spende.

Wir hoffen zuversichtlich, daß der stets bereite Opfer-sinn unserer Mitbürger sich auch bei der Ludendorff-Spende bewährt.

Der Orts-Gammel-Ausschuß:

Henny Böger. Hauptschriftleiter von Busch. Professor Dr. Dursthoff. Ziegeleibesitzer Dinklage. Stadtsyndikus Hartong. Gymnasiallehrer Janssen. Stellvertret. Generalsekretär Dr. Khuen. Glasermmeister Koch. Frieda Lüben. Landrabbiner Dr. Mannheimer. Bankdirektor Murken. Frau Professor Pfannkuche. Arbeitersekretär Reese. Frau Oberstleutnant v. Reichenbach. Sekretär Sante. Obermedizinalrat Dr. Schlaeger. Oberbürgermeister Tappenbeck. Willa Thorade. Vikar Vorwerk. Kirchenrat Wilkens. Rentner Winkler.

Oldenburg, den 1. Juni 1918.

S. Ciliax

Jon. Olmann,
Schmiedemeister,
Suntlosen.

Herd
zu kaufen gesucht. Offerten
erbeten **Nichternstr. 63 L.**

Wente, Schmiedemeister. Hofstr. 17. Fernspr. 423.

Abtamm. Dr. Arcye,

G. Koch, Aufz.

Oberl. Schmid, Oberl. Schmid,
Oberl. Schmid.

Öffentlicher Verkauf einer Hausmannsstelle

in Ohmstede-Waterende.

Donnerschwee. Im Auftrage des Landwirts Fr. Hümmerhadt in Ohmstedes Wasserende als Nachlasspfleger für die Erben des Hausmanns Diedr. Wegen, Gelene geb. Harms in Ohmstede-Waterende werde ich die zum Nachlass gehörige, nahe Eidenburg belegene

Hausmannsstelle,

Kreisel 307 der Gemeinde Ohmstede, groß 21 Hektar 6 Ar 90 Quadratmeter, mit Auktionsnummer 1. November d. J.

im ganzen oder geteilt

Öffentlich meistbietend verkaufen.

Die Auktionsbedingungen können nach beschaffter diesjähriger Hauptkarte, die Grundkarten am 1. November d. J., die Gartengründe am 1. März n. J. und die Gebäude am 1. Mai n. J. in Anspruch genommen werden.

Außer den Gebäuden mit ca. 53 Ar 23 Quadratmeter Garten- u. w. Grünflächen gehören zur Stelle:

Flur 22 Parz. 42 Kufen groß 0,8315 ha

24 43 9 Freeswisch 0,6434 ha

24 43 24 Wulken 0,7868 ha

24 43 34 Wehe 0,6813 ha

106 Dina 2,6437 ha

181 Broofwisch 1,9579 ha

228 gr. Wälder 4,1964 ha

221 Weichwisch 0,1583 ha

353 227 Grünwamp 0,2841 ha

290 290 Hofer Eich 0,2291 ha

295 0,1913 ha

Fl. 25 Parz. 326 Schlingel ... gr. 0,1880 ha

327 0,1810 ha

330 0,0539 ha

331 0,1515 ha

527 371 b. d. Sandt. 0,7265 ha

603/811 Wehe ... 0,1216 ha

697/317 0,1181 ha

698/317 0,2503 ha

699/322 0,1119 ha

699/322 0,0838 ha

699/322 0,4272 ha

699/322 0,3245 ha

Fl. 29 147 Ohmst. Moor 1,6354 ha

Unter den Kaufobjekten befindet sich eine Anzahl

besten Wiesen- und Weideländereien.

Die Gebäude können mit einer beliebigen Anzahl passender Ländereien nach Wunsch als Rumpf zu einer geeigneten

kleineren Landstelle

vereinigt werden und als solche zum Verkauf kommen.

Die Ländereien sind durchweg vorzüglichster Art und sehr ertragreich, die nahe Fleßinghau Dörfer bieten ein gutes Abgabebild.

Die Stelle liegt kaum 1/4 Stunde vom Bahnhof Ohmstede an gutem Wege. Begegnung kann bei mir eingesehen werden, auch erteile ich gern jede weitere gewünschte Auskunft.

Der dritte und letzte Verkaufstermin findet statt am

Freitag, den 7. Juni, nachm. 5 1/2 Uhr,

im „Donnerschwee Krog“ (G. Redemeyer) in Donnerschwee.

Ausschreibungs-Lokal ein

A. Parussel, amtl. Auktionator, Telefon 642

(am besten anzureisen nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr).

Unreife Stachelbeeren

kauft jeden Posten

J. Bruns,

G. m. b. H.,

Konfervenfabrik.

Annahme von 9-11 1/2 Uhr,

nachm. von 2-5 Uhr

Sonntags nur vormittags

NEUHEIT

Näh-Ahlen

Heft „Famos“, D. R.

G. M. Näh den Steppich

oder in der Nähmaschine

Reparatur u. all. Art

Leidenschaft, Geschirren,

Säcken, Sägen, Zellen,

auch Schuhen usw.

M. 2.80 mit 4 versch.

Fäden, Versand unter

Nachnahme.

Curt Robisch, München,

Thordammstrasse 27,

Erntestadt 4111g, M. 1.20 mehr.

17er Weißb., 16er Rotw.

in altem, Qualität.

Dr. Ledebos,

Ober-Jungheim a. Rh.

Dorbet, Verlaufe von

2 billigen

Arbeitspferden,

in jedem Geschäft sicher u.

kommt, eins nach Wahl

des Käufers.

Frau Johann Stoll.

Gautjuden

befest. in einigen Tagen Gaut-

creme „Molliat“, Mäh. Preis.

1.80, 2.80, 3.80, 4.80,

5.80, 6.80, 7.80, 8.80,

9.80, 10.80, 11.80, 12.80,

13.80, 14.80, 15.80, 16.80,

17.80, 18.80, 19.80, 20.80,

21.80, 22.80, 23.80, 24.80,

25.80, 26.80, 27.80, 28.80,

29.80, 30.80, 31.80, 32.80,

33.80, 34.80, 35.80, 36.80,

37.80, 38.80, 39.80, 40.80,

41.80, 42.80, 43.80, 44.80,

45.80, 46.80, 47.80, 48.80,

49.80, 50.80, 51.80, 52.80,

53.80, 54.80, 55.80, 56.80,

57.80, 58.80, 59.80, 60.80,

61.80, 62.80, 63.80, 64.80,

65.80, 66.80, 67.80, 68.80,

69.80, 70.80, 71.80, 72.80,

73.80, 74.80, 75.80, 76.80,

77.80, 78.80, 79.80, 80.80,

81.80, 82.80, 83.80, 84.80,

85.80, 86.80, 87.80, 88.80,

89.80, 90.80, 91.80, 92.80,

93.80, 94.80, 95.80, 96.80,

97.80, 98.80, 99.80, 100.80,

101.80, 102.80, 103.80, 104.80,

105.80, 106.80, 107.80, 108.80,

109.80, 110.80, 111.80, 112.80,

113.80, 114.80, 115.80, 116.80,

117.80, 118.80, 119.80, 120.80,

121.80, 122.80, 123.80, 124.80,

125.80, 126.80, 127.80, 128.80,

129.80, 130.80, 131.80, 132.80,

133.80, 134.80, 135.80, 136.80,

137.80, 138.80, 139.80, 140.80,

141.80, 142.80, 143.80, 144.80,

145.80, 146.80, 147.80, 148.80,

149.80, 150.80, 151.80, 152.80,

153.80, 154.80, 155.80, 156.80,

157.80, 158.80, 159.80, 160.80,

161.80, 162.80, 163.80, 164.80,

165.80, 166.80, 167.80, 168.80,

169.80, 170.80, 171.80, 172.80,

173.80, 174.80, 175.80, 176.80,

177.80, 178.80, 179.80, 180.80,

181.80, 182.80, 183.80, 184.80,

185.80, 186.80, 187.80, 188.80,

189.80, 190.80, 191.80, 192.80,

193.80, 194.80, 195.80, 196.80,

197.80, 198.80, 199.80, 200.80,

201.80, 202.80, 203.80, 204.80,

205.80, 206.80, 207.80, 208.80,

209.80, 210.80, 211.80, 212.80,

213.80, 214.80, 215.80, 216.80,

217.80, 218.80, 219.80, 220.80,

221.80, 222.80, 223.80, 224.80,

225.80, 226.80, 227.80, 228.80,

229.80, 230.80, 231.80, 232.80,

233.80, 234.80, 235.80, 236.80,

237.80, 238.80, 239.80, 240.80,

241.80, 242.80, 243.80, 244.80,

245.80, 246.80, 247.80, 248.80,

249.80, 250.80, 251.80, 252.80,

253.80, 254.80, 255.80, 256.80,

257.80, 258.80, 259.80, 260.80,

261.80, 262.80, 263.80, 264.80,

265.80, 266.80, 267.80, 268.80,

269.80, 270.80, 271.80, 272.80,

273.80, 274.80, 275.80, 276.80,

277.80, 278.80, 279.80, 280.80,

281.80, 282.80, 283.80, 284.80,

285.80, 286.80, 287.80, 288.80,

289.80, 290.80, 291.80, 292.80,

293.80, 294.80, 295.80, 296.80,

297.80, 298.80, 299.80, 300.80,

301.80, 302.80, 303.80, 304.80,

305.80, 306.80, 307.80, 308.80,

309.80, 310.80, 311.80, 312.80,

313.80, 314.80, 315.80, 316.80,

317.80, 318.80, 319.80, 320.80,

321.80, 322.80, 323.80, 324.80,

325.80, 326.80, 327.80, 328.80,

329.80, 330.80, 331.80, 332.80,

333.80, 334.80, 335.80, 336.80,

337.80, 338.80, 339.80, 340.80,

341.80, 342.80, 343.80, 344.80,

345.80, 346.80, 347.80, 348.80,

349.80, 350.80, 351.80, 352.80,

353.80, 354.80, 355.80, 356.80,

357.80, 358.80, 359.80, 360.80,

361.80, 362.80, 363.80, 364.80,

365.80, 366.80, 367.80, 368.80,

369.80, 370.80, 371.80, 372.80,

373.80, 374.80, 375.80, 376.80,

377.80, 378.80, 379.80, 380.80,

381.80, 382.80, 383.80, 384.80,

385.80, 386.80, 387.80, 388.80,

389.80, 390.80, 391.80, 392.80,

393.80, 394.80, 395.80, 396.80,

397.80, 398.80, 399.80, 400.80,

401.80, 402.80, 403.80, 404.80,

405.80, 406.80, 407.80, 408.80,

409.80, 410.80, 411.80, 412.80,

413.80, 414.80, 415.80, 416.80,

417.80, 418.80, 419.80, 420.80,

421.80, 422.80, 423.80, 424.80,

425.80, 426.80, 427.80, 428.80,

429.80, 430.80, 431.80, 432.80,

433.80, 434.80, 435.80, 436.80,

437.80, 438.80, 439.80, 440.80,

441.80, 442.80, 443.80, 444.80,

445.80, 446.80, 447.80, 448.80,

449.80, 450.80, 451.80, 452.80,

453.80, 454.80, 455.80, 456.80,

457.80, 458.80, 459.80, 460.80,

461.80, 462.80, 463.80, 464.80,

465.80, 466.80, 467.80, 468.80,

469.80, 470.80, 471.80, 472.80,

473.80, 474.80, 475.80, 476.80,

477.80, 478.80, 479.80, 480.80,

481.80, 482.80, 483.80, 484.80,

485.80, 486.80, 487.80, 488.80,

489.80, 490.80, 491.80, 492.80,

493.80, 494.80, 495.80, 496.80,

497.80, 498.80, 499.80, 500.80,

501.80, 502.80, 503.80, 504.80,

505.80, 506.80, 507.80, 508.80,

509.80, 510.80, 511.80, 512.80,

513.80, 514.80, 515.80, 516.80,

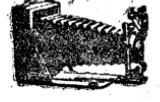
517.80, 518.80, 519.80, 520.80,

521.80, 522.80, 523.80, 524.80,

525.80, 526.80, 527.80, 528.80,

529.80, 530.80, 531.80, 532.80,

533.80, 534.80, 535.80, 536.8



Teilzahlung
Photo-Apparate
aller Art.
Photogr. Artikel
Kataloge u. monst. und
portofrei liefern
Jonas & Co., Berlin P. 800.
Belle-Alliancestr. 7-10.

Werk-

Einkochgläser
u. -Apparate.
E. G. Büsing & Co.
Haarenstrasse 46.

Gute Gummiringe
Gelatineringe
für Einkochgläser
in jedem Quantum
zu haben bei
E. G. Büsing & Co.
Haarenstrasse 46.

Eier-
Versandkasten
für 6, 15, 30, 60 Stk.
Ernst Völker,
Rangstr. 45, b. Rathaus.

Für Sattler
und Tapezierer!
Umständlicher ist eine
Klotzschere
Sattlerei,
verbunden mit Möbelschneiderei
in einem großen
Haus (Wohnung) preis-
wert zu verkaufen. Zu er-
fragen in der Gasse d. 21.
Oldenburg. Zu verkaufen
sofort oder später neueres
1 - Familienhaus
mit großem Garten an
Germannstrasse zu Olden-
burg.
Rechtsanwalt Greding,
Gartenstrasse Nr. 8.

Wann kommt der
Freiende? Bald??
Im Jahre 1821 aufgefunde-
ne 200jähr. Prophezeiung
eines frommen Erleuterers
Wohes über den Weltkrieg.
Sollte Beginn, Verlauf, Ende
Die letzte grausame Schlacht
Sieger! Besiegte! Völfer-
bund?? Kirche Gottes zu
neuer Macht u. Herrlichkeit!
Wann, wo und gegen wen
der nächste große Krieg?
2 Gr. die. einzigartigen
Kriegsangebens N. 1 -
(Nachm. N. 130), 4 Gr.
N. 130 (Nachm. N. 210)
besitzt d. Rupp, Verlag,
Wenden-Gauting G. 54.
Gebe Brieffs und
Einkochgläser
gegen Bezugsschein ab.
G. Sespe junr.,
Büsing.

Zu vermieten
schöne Lagerräume
zur Aufbewahrung von Möbeln und
vergleichen.
Ritterstraße 19.

Kurzbriefe,
Briefpapier,
Toilettepapier,
Butterbrotpapier,
Pergamentpapier,
Siegelack,
Tintenstifte,
Lebensmittel Karten-
u. Geldscheintaschen.
Joh. Onken,
Langestr. 36.

Kriegerverein
Donnerschwee
Am Sonntag, den 2.
Juni, abends 8 Uhr, Ver-
sammlung bei Frau
Schöneberg, Bürgerstr. 10.
Jahresbeitrag 25 Pfennig.
Jahresbeitrag 25 Pfennig.
der Vorstand.

Anzuleihen gesucht
15 000 M. zu 5 Proz. 1.
Geld, in ein. Landgrundst.
i. Großherzogt. auf sofort
gekauft. Schätzung 34 000
M. Brandkasse 25 000
M. Angebots unter 2.
M. 800 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

Verloren
Verloren am Freitag
nachmittag eine rot-
braune Lederne
Geldtasche
mit ca. 370 Mark
Inhalt. Abzugeben
gegen gute Belohnung
bei Jant. Gassir. 4.
Diejenige Person,
welche bei Herrn a. Gien
die Handtasche mit größe-
rem Inhalt aufgenommen
hat, wird gebeten, dieselbe
i. Rathaus (Stadtbureau)
gegen Belohnung abzu-
geben.
Bl. e. Rn. -Bureau
von allein. Frau. Gg.
Belohnung abzugeben. in der
Hilale Radorstr. 128.
Berl. v. Kinderstr. bis
Bahnhof Siegelhof. od.
im Auge nach Dienstzeit
an Kneifer. Gegen Be-
lohnung abzugeben.
Kinderstrasse 58.

Die erkannte Person,
die bei Rm. Zimmer die
Brieftasche mit Warenfr.
und Geld an sich genom-
men hat, wird ersucht, dieselbe
sofort abzugeben b. Mel-
deamt (Rathaus) oder bei
Fr. Dmische, Admistr. 32.
widrigt. Anz. erit. w.
Meiendorf. Entlaufen
brauner Jagdhund,
kurzhaarig, Marke Nr.
375 Brate.
Johann Garm.
Gold. Broche v. Rador-
str. b. Bahnh. v. G. B.
abg. l. d. Hil. Rangstr. 45.

Verloren
ein kleines Mädchen
mit
200 abgemessenen
Butterarten.
Gegen gute Belohnung
abzugeben
Katharinenstr. 18.

Pensionen
Gesucht für 2 Damen in
schöner Gegend Pension
mit guter Verpflegung,
am liebsten bei ein. Selbst-
verf. Angebots an
Seelen, Bremen,
Dobben 19.

Miet - Gesuche
Brautpaar sucht zu Ok-
tober oder November.
Wohnung
im Preise von 250 bis 350
Mark. Angebote erbeten
unter 2. 66 an die Hilale
Rangstrasse 45.
Zum 1. Oktober oder 1.
November in der Altstadt
Oldenburgs 1 oder 2
leere Zimmer
geeignet für

Bürozwette,
Gesucht. Ang. mit Preis-
angabe unter 2. M. 789
an d. Geschäftsstelle d. Bl.
Ja. Mädch. i. a. 15. Juni
Zimmer mit voller Pen-
sion. Angeb. erb. Käse
Hofen, Radorstr. 68. 8.
Dame i. z. Herbst neu-
zeitliche kleine Oberwohn.
Angebote unter 2. 794
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Möbliertes Zimmer
mit od. ohne Pension von
Beamten für sofort gef.
Angebote an
Ingenieur Schröder,
Kurwischtrasse 9.
Möbl. Zimmer, ev. B.-
u. Schlafz., zum 10. Juni
gekauft. Nähe der Gerichte
bevorzugt. Angebote un-
ter 2. 799 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Zu vermieten
S. v. a. 4. Juni gut möb.
Wohn- und Schlafzimmer.
Donnerschweier. 30 part.
Ein Zimmer mit Bett
zu vm. Rosenstrasse 28 a.
Fr. Lohs. Jul. M. Was 1.
M. Fisch 1. M. Markt 22 I.
Zu vm. ein gut möb. B.-
und Schlafzimmer mit 2
Betten, nur an Herr. Gv.
mit voller Beschäftigung.
Nachfragen in der Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.
Zu verm. an bef. Herrn
Zimmer mit Bett. Kur-
wischtr. 5. Seiteneingang.
Möbl. Zimmer zu verm.
Gutenstrasse 22.
Einfach möbl. Zimmer.
Höringsstraße 16.
Zu verm. möbl. Zimmer
mit Bett an einen Herrn.
Elisenstraße 5.

Stellen-Gesuche
Landwirtschaftl. Stellen-
Bermittlungsbüro
Pauline Frank, Bremen,
Zatobistr. 22,
gewerksch. Stellenvermittl.
Ein erfahrene, tüchtiges
junges Mädchen,
mit allen landwirtschaftl.
Verhältnissen vertraut,
sucht umständlicher auf
sofort Stellung als
Büroassistentin in ein-
gerühmten und besser. Ban-
ernhöfe bei einem tüchtigen,
akkuraten Hofbesitzer,
wo die Hausfrau selbst u.
Mädchen vorhanden sind.
Es wird mehr auf gute,
dauernde Stelle gesehen
als auf Gehalt. Umge-
der Nähe von Bremen
bevorzugt. Schriftl. An-
gebote sind zu senden an
Herrn Antz B. Cordes,
Oldenburg, Haarenstr. 5.
Fran H. Havekost,
Stellenverm., Burgstr. 31.
Junger Mann, 17 J., a.,
der 3 Jahre in Kontor
und Laden tätig war und
die Handelsschule besuchte,
sucht Stellung am Kontor.
Angebote unter 2. 104 an
die Hilale Rangstrasse
45 erbeten.
Buchhalter,
verb., 23 Jahre alt, mit
prima Zeugnissen, sucht a.
sofort Stellung. Suspend.
ist mit allen Kontorarbeiten
vertraut und fester
Rechner, an selbständ. An-
gebot. erw. unter 2. 793
an d. Geschäftsstelle d. Bl.
Suche für meine
Tochter
zur gründlichen Erlern-
des Haushalts Stellung,
am liebsten auf ein Land-
gut oder in einer Först-
erei, bei vollem Familien-
Anschluss. Angebote un-
ter 2. 802 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Maurer, Bauarbeiter,
Zimmerleute,
Schmiede, Zementierer
und Flechter
sofort gesucht. — Polizeiausweis erforderlich.
Aktiengesellschaft für Bauausführungen.
Zu melden bei
F. Absolon, G. m. b. H.,
Oldenburg i. Gr. Nordorsterstraße 98.

Logis für 19. Mädchen.
Burgstraße 12.

Stellen-Gesuche
Landwirtschaftl. Stellen-
Bermittlungsbüro
Pauline Frank, Bremen,
Zatobistr. 22,
gewerksch. Stellenvermittl.

Offene Stellen
Männliche.
Zum 1. Nov. d. J. für
einen nahe Oldenburg be-
stehenden rentablen
Wirtschaftsbetrieb
ein tüchtiger lediger
Pächter
(Kriegsinvalide bew.) gef.
Angebote unter 2. 788
an d. Geschäftsstelle d. Bl.
Grabbede. Gesucht auf
sofort ein
Ziegelmeister.
Ed. Eilers.

Rehrere tüchtige
Dreher,
Werkzeugdreher
Motorenflösser
für dauernde Be-
schäftigung gesucht.
Deutsche Kromhout-
Motorenfabrik,
Brate i. Oldbg.

Renenbr. Gesucht auf
sofort ein
Knecht
oder Arbeiter.
Joh. Böning.

Achtung!
Arbeiter und Arbeiterinnen
für die Ernte von Wasserpflanzen im drin-
genden Geeresinteresse werden sofort ein-
gestellt. Man wolle sich melden bei
Stumpenhorst, Bollingen,
Post Elisabethstehn.
Diese leichte Arbeit wird bei Afford-
Löhnen vergeben.

Schlosser, Schmiede, Dreher
und Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung.
Maschinenfabrik Dohll.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.
Ein jüngerer
Hausbursche
gesucht.
Fr. Wilschusen,
Rangstr. 18.
Schülergefehen
gesucht für Seeresleferg.
B. Erud.
Holzbebearbeitungsfabrik.
Nordorsterstraße 98.
Gesucht für eine Bant-
fittale
Lehrling
mit Einjährig-Berechtig-
ung. Anmeldung. unter
2. 806 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Ein jüngerer
Hausbursche
gesucht.
Fr. Wilschusen,
Rangstr. 18.
Schülergefehen
gesucht für Seeresleferg.
B. Erud.
Holzbebearbeitungsfabrik.
Nordorsterstraße 98.
Gesucht für eine Bant-
fittale
Lehrling
mit Einjährig-Berechtig-
ung. Anmeldung. unter
2. 806 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Weibliche.
15-25 M. tgl. f. Dam. u.
S. i. Nebenb. d. l. Hausf.
verd. Wab. g. 40 J. i. Un-
kosten durch G. M. Eder.
Stiegalt 15, Bergstr. 11.
Schulfr. Mädchen
für leichte Hausarbeit für
den Nachmittag gesucht.
Philosophenweg 12.
Für 1. November d. J.
ein gewandtes,
hinderl. Mädchen
oder junges Mädchen für
Geschäftshausarbeit gefucht.
Angebote unter 2. 801
an d. Geschäftsstelle d. Bl.
15-25 M. tgl. f. Dam. u.
S. i. Nebenb. d. l. Hausf.
verd. Wab. g. 40 J. i. Un-
kosten durch G. M. Eder.
Stiegalt 15, Bergstrasse 11.
Gesucht einfache Stütze,
die gut kochen kann.

Will.
Unter den Eichen 14.
Gesucht Tag- od. Stun-
denhilfe, am liebsten äl-
tere Frau, für leichte Ar-
beit. Alexanderstraße 7.
Gesucht auf sofort eine
Frau
zur Anstalt. Angebote
unter 2. 808 an die Ge-
schäftsstelle d. Blattes.
Gesucht auf sofort ein
junges Mädchen
als Hilfsarbeiterin für das
Bureau des Vater-
ländischen Frauenvereins
und des Roten Kreuzes.
Anmeldungen erb. zwisch.
9 und 4 Uhr im Alten
Palais.

Nordmoor. Suche auf
sofort oder baldmöglichst
ein zuverlässiges, tüchtiges
Mädchen
oder junges Mädchen, w.
auch melten kann
Franz Georg Thümler.
Gesucht für eine Land-
wirtschaft in Aufzählungen
eine Frau,
welche melten kann. An-
gebote unter 2. 877 an
d. Hilale Rangstrasse 45.

Kontoristin
gesucht, durchaus erfahren
in Buchhaltung, Steno-
graphie und Maschinen-
schreiben. Angebote un-
ter 2. 797 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.
Gesucht am 1. Juli ein
junges Mädchen
oder Mädchen für alle
vorkommenden Arbeiten.
G. Nedemeyer,
"Donnerschweier Krug".
Laufmädchen
nach der Schulzeit sofort
gesucht.
Haarenstrasse 52.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Ein jüngerer
Hausbursche
gesucht.
Fr. Wilschusen,
Rangstr. 18.
Schülergefehen
gesucht für Seeresleferg.
B. Erud.
Holzbebearbeitungsfabrik.
Nordorsterstraße 98.
Gesucht für eine Bant-
fittale
Lehrling
mit Einjährig-Berechtig-
ung. Anmeldung. unter
2. 806 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Ein jüngerer
Hausbursche
gesucht.
Fr. Wilschusen,
Rangstr. 18.
Schülergefehen
gesucht für Seeresleferg.
B. Erud.
Holzbebearbeitungsfabrik.
Nordorsterstraße 98.
Gesucht für eine Bant-
fittale
Lehrling
mit Einjährig-Berechtig-
ung. Anmeldung. unter
2. 806 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Weibliche.
15-25 M. tgl. f. Dam. u.
S. i. Nebenb. d. l. Hausf.
verd. Wab. g. 40 J. i. Un-
kosten durch G. M. Eder.
Stiegalt 15, Bergstr. 11.
Schulfr. Mädchen
für leichte Hausarbeit für
den Nachmittag gesucht.
Philosophenweg 12.
Für 1. November d. J.
ein gewandtes,
hinderl. Mädchen
oder junges Mädchen für
Geschäftshausarbeit gefucht.
Angebote unter 2. 801
an d. Geschäftsstelle d. Bl.
15-25 M. tgl. f. Dam. u.
S. i. Nebenb. d. l. Hausf.
verd. Wab. g. 40 J. i. Un-
kosten durch G. M. Eder.
Stiegalt 15, Bergstrasse 11.
Gesucht einfache Stütze,
die gut kochen kann.

Will.
Unter den Eichen 14.
Gesucht Tag- od. Stun-
denhilfe, am liebsten äl-
tere Frau, für leichte Ar-
beit. Alexanderstraße 7.
Gesucht auf sofort eine
Frau
zur Anstalt. Angebote
unter 2. 808 an die Ge-
schäftsstelle d. Blattes.
Gesucht auf sofort ein
junges Mädchen
als Hilfsarbeiterin für das
Bureau des Vater-
ländischen Frauenvereins
und des Roten Kreuzes.
Anmeldungen erb. zwisch.
9 und 4 Uhr im Alten
Palais.

Nordmoor. Suche auf
sofort oder baldmöglichst
ein zuverlässiges, tüchtiges
Mädchen
oder junges Mädchen, w.
auch melten kann
Franz Georg Thümler.
Gesucht für eine Land-
wirtschaft in Aufzählungen
eine Frau,
welche melten kann. An-
gebote unter 2. 877 an
d. Hilale Rangstrasse 45.

Kontoristin
gesucht, durchaus erfahren
in Buchhaltung, Steno-
graphie und Maschinen-
schreiben. Angebote un-
ter 2. 797 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.
Gesucht am 1. Juli ein
junges Mädchen
oder Mädchen für alle
vorkommenden Arbeiten.
G. Nedemeyer,
"Donnerschweier Krug".
Laufmädchen
nach der Schulzeit sofort
gesucht.
Haarenstrasse 52.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Ein jüngerer
Hausbursche
gesucht.
Fr. Wilschusen,
Rangstr. 18.
Schülergefehen
gesucht für Seeresleferg.
B. Erud.
Holzbebearbeitungsfabrik.
Nordorsterstraße 98.
Gesucht für eine Bant-
fittale
Lehrling
mit Einjährig-Berechtig-
ung. Anmeldung. unter
2. 806 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Ein jüngerer
Hausbursche
gesucht.
Fr. Wilschusen,
Rangstr. 18.
Schülergefehen
gesucht für Seeresleferg.
B. Erud.
Holzbebearbeitungsfabrik.
Nordorsterstraße 98.
Gesucht für eine Bant-
fittale
Lehrling
mit Einjährig-Berechtig-
ung. Anmeldung. unter
2. 806 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Weibliche.
15-25 M. tgl. f. Dam. u.
S. i. Nebenb. d. l. Hausf.
verd. Wab. g. 40 J. i. Un-
kosten durch G. M. Eder.
Stiegalt 15, Bergstr. 11.
Schulfr. Mädchen
für leichte Hausarbeit für
den Nachmittag gesucht.
Philosophenweg 12.
Für 1. November d. J.
ein gewandtes,
hinderl. Mädchen
oder junges Mädchen für
Geschäftshausarbeit gefucht.
Angebote unter 2. 801
an d. Geschäftsstelle d. Bl.
15-25 M. tgl. f. Dam. u.
S. i. Nebenb. d. l. Hausf.
verd. Wab. g. 40 J. i. Un-
kosten durch G. M. Eder.
Stiegalt 15, Bergstrasse 11.
Gesucht einfache Stütze,
die gut kochen kann.

Will.
Unter den Eichen 14.
Gesucht Tag- od. Stun-
denhilfe, am liebsten äl-
tere Frau, für leichte Ar-
beit. Alexanderstraße 7.
Gesucht auf sofort eine
Frau
zur Anstalt. Angebote
unter 2. 808 an die Ge-
schäftsstelle d. Blattes.
Gesucht auf sofort ein
junges Mädchen
als Hilfsarbeiterin für das
Bureau des Vater-
ländischen Frauenvereins
und des Roten Kreuzes.
Anmeldungen erb. zwisch.
9 und 4 Uhr im Alten
Palais.

Nordmoor. Suche auf
sofort oder baldmöglichst
ein zuverlässiges, tüchtiges
Mädchen
oder junges Mädchen, w.
auch melten kann
Franz Georg Thümler.
Gesucht für eine Land-
wirtschaft in Aufzählungen
eine Frau,
welche melten kann. An-
gebote unter 2. 877 an
d. Hilale Rangstrasse 45.

Kontoristin
gesucht, durchaus erfahren
in Buchhaltung, Steno-
graphie und Maschinen-
schreiben. Angebote un-
ter 2. 797 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.
Gesucht am 1. Juli ein
junges Mädchen
oder Mädchen für alle
vorkommenden Arbeiten.
G. Nedemeyer,
"Donnerschweier Krug".
Laufmädchen
nach der Schulzeit sofort
gesucht.
Haarenstrasse 52.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Ein jüngerer
Hausbursche
gesucht.
Fr. Wilschusen,
Rangstr. 18.
Schülergefehen
gesucht für Seeresleferg.
B. Erud.
Holzbebearbeitungsfabrik.
Nordorsterstraße 98.
Gesucht für eine Bant-
fittale
Lehrling
mit Einjährig-Berechtig-
ung. Anmeldung. unter
2. 806 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Existenz u. Nebenverdienst
suchende erhalten
sof. Ausk. durch A. Klein.
Vorlag. Leisnig-Tragnitz 94.
Für nächste Zeit fude
einen militärfreien, um-
stühtigen
Seizer und
Maschinenisten
für meinen Wägereibet-
rieb (Kriegswirtschaft).
Grohdampfwäscherei
"Reingold".
Adolf de Beer,
Hochelberweg 30.

Landesbibliothek Oldenburg